

h. böhm

objekte von 1960—80

der künstler ist samstag und sonntag auswendig.
samstag, 19. april '80 ab 14 uhr
sonntag, 20. april '80 ab 11 uhr
später nach telefonischer vereinbarung

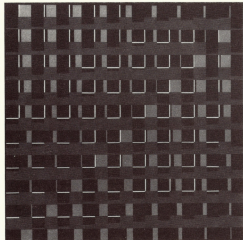
vorausschau: 1980
— lan tyson und jo howellty-tyson, england
— internationale ausstellung: arbeiten mit papier
— h. a. holweck, glöckner, dre, vases, gaylor
— berliner konzepte: badur - brandt - schön
— hermann glöckner, dresden

hoffmann

edition & galerie hoffmann
dokumentation konstruktiver, konkreter kunst
d-636 friedberg 5 (brunnenbrüchen)
romerstr. 47, telefon 0 60 31 / 74 33

einzelausstellungen (auswahl)

- 1964 emden kunstsalon, mit müller-donnick
1966 münster galerie wilbrand, mit dohr und nickle
einführung albert-schulze
vellinghausen
1967 frankfurt galerie Fischer-Schmid, katalog-
vorwort von gregor
1968 köln galerie reckermann
1969 berlin galerie daadalus
söckholm galerie schanz
esslingen galerie new aesthetics, katalogtext
hans-peter riese
bochum galerie m., mit hüggemann
1970 nyon galerie historical
galleria la piolenia
katalogtext sergio orlandini
maland galerie diagramma
brescia galerie dieuse roux
1971 detmold galerie ablyle schmidt
turren studio di informazione estetica
katalogvorwort aringo iora-toledo
bielefeld galerie jesse
rapperswil galerie dieuse roux
einführung dr. franz billetter
peter kern, mit filiz und kriegstein
1973 brüssel galerie dieuse roux
essen galerie hof, dr. dieter honisch
galerie svart
amsterdam galerie mueller-roth
galerie roth
bochum galerie recker
1974 köln galerie recker
saarbrücken galerie st. johann
1975 bonn galerie schmidt
peter kern, mit filiz schmidt
1976 unna helweg-museum,
katalogtext von hans-peter riese
galerie güntner und schwarz,
einführung hans-peter riese
städtisches museum
gelsenkirchen galerie pa zezpan,
einführung dr. sieghied gnichwitz
art research center, text t. v. ief,
einführung dr. ulrich schmidt
1977 stuttgart galerie mueller-roth
hamburg galerie beckmann
berlin galerie viron
katalogtext eugen gomringer
1979 bochum galerie hof u. schmeer
1980 friedberg galerie hoffmann

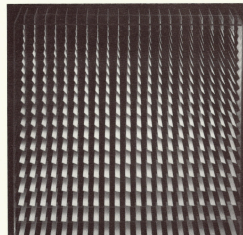


1. Miegrenie folder: 1961
80 x 80 cm

hartmut böhm

1938 in kassel geboren
1958—62 studium an der hochschule für bildende
Künste, kassel
seit 1970 lehrt an der hochschule, dortmund
lebt in lünen

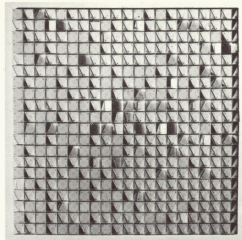
der folgende text wurde 1977 für die kanadische kunstzeit-
schrift „the structural“ geschrieben und ist im 17/18, 1978
gekürzt in englischer sprache veröffentlicht. er bezieht sich
auf fragen von donald mcmanis und ist teil einer dokumenta-
tion über europäische relief-struktur-künstler, die fragen sind
gerichtet auf das konstruktive relief allge-
mein, auf seine herkunft und die einordnung der eigenen
arbeit, auf das problem der farbe, auf die eigenart der eigen-
nen reliefs, ihre beziehung zur natur, wissenschaft, technolo-
gie, architektur und städtischem umraum, auf die weiter-
entwicklung und die wirksamkeit des mediums relief in
kunstschulen.



4. raumstruktur 29, 1972/3
80 x 80 cm
samml. kunstnusaem, bonn

ist nicht zu übersehen, daß ich das chemieprodukt weißes
aroyglas verwende, ein plattmaterial unterschiedlicher,
vorgegebener stärke, das neutral und homogen ist, und
ebenso, daß meine objekte früher zum teil, im ausgangsbiz
nach kunststoffabtrieb unter verwendung maschineller
techniken hergestellt werden, auf der anderen seite
versuche ich mich dem zunehmenden druck zu entziehen,
der durch das immer mehr auf den markt und in unser be-
wußtsein dringende angebot an industriell gefertigten pro-
dukten entsteht.
dem verschießt durch die vielfalt der produzierten ding
setze ich die einzeitigkeit meiner objekte entgegen.

7. architektur und städtische umgebung sind weitgehend
negativ gerichtet durch den verlust an maß, ordnung, ein-
sehbarer und ererbbarer struktur, zeichenhaftigkeit und
identität als wichtiger parameter menschlicher existenz, in-
dem ich versuche, nach diesen parametern zu arbeiten,
könnten meine objekte als modelle für eine neue ausseinan-
dersetzung mit der umweltgestaltung betrachtet werden.



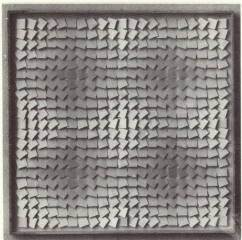
2. kinetische struktur nr. 1, 1967
82 x 82 x 12 cm

1. ich verbinde den begriff des abstrakt konstruierten reliefs
mit dem begriff des konkreten objektes als einem nicht über
sich selbst hinausweisenden ganzen.
meine objekte sind nichts anderes als ihre materielle ge-
gebenheit als räumliche situation, bei der aus dem zusamen-
wirken des rationalen plans, des konkreten, neutralen mate-
rials, des einfallenden lichts und des betrachterstandpunkts
das ästhetische information zusammmengesetzt ist.
die arbeiten sind prinzipiell einsehbar (emittalkuelle kom-
ponente), und sinnlich erlebbar (emotionale komponente).
2. in meiner theoretischen examensarbeit im bild bildende
kunst, 1961, „über den konstruktivismus“ analysierte ich
die leitlinien von de stijl, den russischen konstruktivismus
und suprematismus, über das bauhaus, über die konkrete
kunst bis hin zur nouvelle tendance, mein direkter anknüp-
fungspunkt in meiner eigenen arbeit war die systematik der
schweizer konkreten kunst.
1959 entstand mein erstes systematisches, nach zahlen-
reihen geordnetes, weißes relief.
3. meine objekte sind alles als ideale gegenstände im hin-
blick auf das einfallende licht, das die struktur durch schat-

5. strelerskief 11, 1977
84 x 64 x 6 cm
samml. d. grundmann, gelsenkirchen

8. ich denke, daß wir uns nicht in der zeit befinden, in der
man utopien entwerfen könnte, wie es die pioniere des frü-
hen konstruktivismus im kontext mit den gesellschaftlichen
umständen getan haben. ich weiß nur, daß wir nicht in fo-
rmalismus erstarren dürfen und versuchen müssen, den
sinnzusammenhang unserer arbeit in der gesellschaftlichen
wirklichkeit immer wieder zu analysieren, um ihre bedeu-
tung zu erkennen.

9. wir müssen den umstand berücksichtigen, daß die genera-
tion, die heute an kunst- und designschulen studiert,
durch einen überfluß an stimulation wie fernsehen, auto-
verkehr, werbung, warneangebot etc. geprägt ist, deren
auswirkung sich häufig in passivität und enttäuschung dar-
stellt. hier muß eine „widerleistung“ der verloren geggan-
genen kreativen möglichkeiten und eine systematische för-
derung der wahrnehmung-, erlebnis- und gestaltungs-
fähigkeit einsetzen, damit das selbstvertrauen entstehen
kann, das die grundlage für die in zukunft zu lösenden ge-
staltungsaufgaben bringt.



3. relief 19/18/18, 1967
89 x 89 x 5 cm

- tenbildung überhaupt erst hervorbringt. (in den jahren 1968/9
machte ich auch versuche mit farbig fluoreszierendem
materie, das auch in besonderer weise lichtabhängig ist,
gab es aber bald wieder auf, weil die künstlichkeit des mate-
rials (farbiges aroyglas) im widerspruch zur gewünschten
neutralität und universalität stand).
4. meine arbeit ist gekennzeichnet durch die objektivität
ihrer mittel, das heißt, durch meinen verzicht auf mystika-
tion. sie versucht damit, eine direkte kommunikation zwi-
schen dem künstler über das werk zum betrachter zu errei-
chen.
5. indem ich feststelle, daß ich meine reliefs als konkrete ob-
jekte verstehen, existieren sie — theoretisch zumindest
ohne analogien in ihrer identität, mikroretierend ist aber
nicht auszuschließen, daß der gedanke der progression als
stetig systematischer veränderung in der natur entsprechn-
gen findet.
6. zu wissenschaft und technologie — und man müßte we-
terfragen zu ihren gesellschaftlichen folgen — stehen meine
arbeiten in einem dialektischen zusammmenhang, einerseits

6. schattentrom 4, 1978
100 x 100 x 27 cm
samml. d. klantz, essen

arbeiten in öffentlichen sammlungen

- amsterdam peter stuyvesant foundation
das progressive museum
im kindmuseum
bonn sammlung der bundesrepublik
deutschland
bonn städtisches kunstmuseum
bochum städtisches museum
belgrad müzell savernne umehost
gelsenkirchen städtisches kunstsammlung
koblentz städtisches museum
lausanne musée cantonal des beaux arts
ludwigshafen städtisches museum
münchen-städtisches museum,
münchen-gladbach
bayernische staatsgemälde-
sammlung
new york mc croy corporation
museum of the state university
stuttgart institut für auslandsbeziehungen
ulm städtisches museum
wiesbaden städtisches museum
zagreb galerie gracia zagrebica